Bericht Herr Soller

Donnerstagmorgen: Herr Soller sitzt bereits im Klassenzimmer und sieht den Schülern zu, wie sie im Halbschlaf ins Klassenzimmer trotten. Aber die Müdigkeit in ihren Gesichtern wird bald verschwinden. Jetzt ist nämlich Action angesagt. Panisch erklären sich die Schüler gegenseitig, was in der letzten Stunde besprochen wurde: Die Abfrage naht.

Herr Soller kennt kein Erbarmen. Bei ihm wird wirklich immer abgefragt. - „Des ghert dazua.“

Die Stunde beginnt er dann mit einem Zeitungsartikel aus dem Jahr 1985, den er unter die Dokukamera legt. Ja – auch unser Techniklegastheniker kann mit der Kamera umgehen, mit dem Computer braucht er dann aber doch noch manchmal Hilfe. Den Artikel hat er seinen Schülern aber netterweise auch nochmal kopiert. Nicht zur Freude der Schüler, die sich seit Jahren fragen, ob Herr Soller überhaupt einen Locher besitzt.

Jetzt beginnt die Action aber erst so richtig. Für die Visualisierung des Unterrichtsstoffes nutzt Herr Soller jeden Fleck des Raumes und sämtliche seiner Körperteile. Ob durch ein Klopfen an der Wand, panisches Hin- und Herrennen im Raum beim Erzählen eines Witzes über den Papst oder das wilde Herumfuchteln mit den Händen. Herr Soller zeigt vollen Körpereinsatz. Damit das auch jeder mitbekommt, kündigt er seine Handlungen auch meist durch das Klopfen auf die Tafel an – „Herschaun, des is iaz gaaanz wichtig!!“

Weiter gehts mit einem Text. Mit dem Ausruf „Lateiner, ihr seid dran…“ versucht Herr Soller seine beiden Fächer zu verknüpfen- „Latein bassd einfach subba in Relliunterricht!“. Nach einer kurzen Umfrage, wer denn dem Fach Latein treu geblieben ist, beginnt ein sehr angeregtes Unterrichtsgespräch, welches Herr Soller dann in einem Tafelbild zusammenfasst, das auch als abstrakte Kunst durchgehen könnte.

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon ist die Stunde vorbei. Zufrieden kann Herr Soller feststellen, dass sich jeder motiviert am Unterricht beteiligt hat. Die Schüler sind meist sogar so geflasht, dass sie über die Stunde hinaus heftig über das Thema diskutieren.

Lieber Herr Soller,

wir möchten uns bei Ihnen für die schönen und mitreißenden Gespräche bedanken. Ihr Unterricht hat jeden sehr bereichert und wird uns auch nach unserer Schulzeit sehr positiv in Erinnerung bleiben.

Für ihren Ruhestand wünschen wir ihnen alles Gute und Gottes Segen!